



Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur • 11030 Berlin

Frau  
Eva Bulling-Schröter MdB  
Deutscher Bundestag  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

Datum: Berlin,  
Seite 1 von 1      20. APR. 2015

**Norbert Barthle MdB**  
Parlamentarischer Staatssekretär  
beim Bundesminister für Verkehr  
und digitale Infrastruktur

HAUSANSCHRIFT  
Invalidenstraße 44  
10115 Berlin

POSTANSCHRIFT  
11030 Berlin

TEL +49 (0)30 18-300-2100  
FAX +49 (0)30 18-300-2119

psts-ba@bmv.bund.de  
www.bmvi.de

Sehr geehrte Frau Kollegin,

Ihre Frage Nr. 68/April:

*Sind der Bundesregierung in ihrer Funktion als Gesellschafterin der Bundesrepublik Deutschland (Anteil 26 %) an der Flughafen München GmbH (FMG) Pläne des Gesellschafters Freistaat Bayern (Anteil 51 %) zur möglichen Umwandlung der FMG in eine Aktiengesellschaft (AG) bekannt ([www.br.de/nachrichten/streit-dritte-startbahn-100.html](http://www.br.de/nachrichten/streit-dritte-startbahn-100.html), 23.03.2015), und wie positioniert sie sich in diesem Sachzusammenhang zu möglichen Änderungen in der FMG-Entscheidungsfindung durch eine Umwandlung (Stichwort: Einstimmigkeitsgebot) sowie zur Aussage ([www.merkur-online.de/politik/dritte-startbahn-flughafen-muenchen-ag-4838955.html](http://www.merkur-online.de/politik/dritte-startbahn-flughafen-muenchen-ag-4838955.html), 21.03.2015), dass der FMG-Gesellschaftervertrag eine Umwandlung auch gegen den Willen des Gesellschafters Landeshauptstadt München (Anteil 23 %) binnen maximal drei Jahren ermöglicht?*

beantworte ich wie folgt:

Der Bundesregierung sind keine konkreten Pläne zur Umwandlung der Flughafen München GmbH in eine Aktiengesellschaft bekannt. Einschlägige anderslautende Presseartikel oder Medienberichte, die in der Schriftlichen Frage angeführt werden, kommentiert die Bundesregierung nicht.

Mit freundlichen Grüßen

Norbert Barthle

